

## VORLÄUFIGE PRODUKTINFORMATION

### TYP

Wasserlösliches, phenolharzmodifiziertes Alkydharz

### LIEFERFORM

66%ig in Butylglykol/Wasser (66BGWA)

## ENTWICKLUNGSPRODUKT

Das Produkt dient ausschließlich zu Erprobungszwecken. Abweichungen die im Zuge der Produktionsübertragung in den kommerziellen Maßstab auftreten können sind möglich und stellen keinen Sachmangel dar.

### Neutralisationsmittel

8,5 % N,N-Dimethylethanolamin, als Salz gebunden

## VORLÄUFIGE KENNDATEN

### Regelmäßig bestimmt:

#### Dynamische Viskosität DIN EN ISO 3219

Dynamische Viskosität	[mPa.s]	550 - 1000
45 % Wasser		
(25 1/s; 23 °C)		

#### pH-Wert DIN ISO 976

pH - Wert		7,7 - 8,5
(10 %)		

#### Gehalt an nichtflüchtigen Anteilen DIN EN ISO 3251

Nicht flüchtiger Anteil	[%]	64 - 68
(1 h; 125 °C; 1 g)		

### Nicht regelmäßig bestimmt:

#### Farbe/Aussehen VLN 250

Farbe		braun
Aussehen		klar

#### Dichte von Flüssigkeiten DIN EN ISO 2811-2

Dichte	[g/cm <sup>3</sup> ]	1,06
ca.		
(20 °C)		

#### Flammpunkt (Pensky-Martens) DIN EN ISO 2719

Flammpunkt	[°C]	65
ca.		

## BESONDERE MERKMALE

- Ausgezeichnete Haftfestigkeit.
- Hohe Elastizität und Korrosionsbeständigkeit.
- Große Härte, gute Lagerstabilität.

## ANWENDUNG

Resydrol AM 420w dient als Alleinbindemittel zur Herstellung ofentrocknender Grundierungen oder Decklacke. Auf Grund der hervorragenden Stabilität eignet sich Resydrol AM 420w besonders zur Formulierung von Tauch- und Flutlacken. Zur Härteerhöhung kann mit wasserverdünnbaren Hexamethoxymethylmelaminharzen kombiniert werden.

Für die Erzielung optimaler Eigenschaften sind Einbrenntemperaturen von 170 °C oder darüber anzuwenden. Günstige Beständigkeitseigenschaften lassen sich bei Einbrennbedingungen im Bereich 170 bis 190 °C / 30 bis 15 min erzielen. Bei den für die Aushärtung erforderlichen, relativ hohen Einbrenntemperaturen weist Resydrol AM 420w ziemlich ausgeprägte Gilbungstendenzen auf.

Im Vordergrund der Anwendung stehen wasserverdünnbare Grundierungen für die industrielle Serienfertigung. Entsprechende Anstrichstoffe zeichnen sich durch gute Verarbeitungseigenschaften und hervorragende Lagerstabilität aus. Die nach den angegebenen Richtlinien eingebrannten Filme zeichnen sich durch große Härte bei hoher Elastizität, sehr gute Haftfestigkeit auf allen üblichen Stahlqualitäten und vielen Nichteisenmetallen sowie hohe Korrosionsbeständigkeit aus.

## VERDÜNNBARKEIT

Resydrol AM 420w kann vorzugsweise mit VE-Wasser verdünnt werden. Wassertolerante Lösungsmittel, wie niedere Alkohole, Ether-Alkohole, Ester-Alkohole, Keton-Alkohole etc., können weitgehend mit herangezogen werden. In beschränktem Maße besteht Verdünnbarkeit mit höheren Alkoholen, Estern und Ketonen.

Die Mitverwendung geringer Mengen nicht wassermischbarer Lösungsmittel ist nicht auszuschließen, es sollen jedoch in jedem Fall sorgfältige Prüfungen vorausgehen. Weitgehende Wasserverdünnbarkeit besteht nur bei einem pH-Wert über 7,5. Bei längerer Lagerung kann der pH-Wert sinken. Eine Kontrolle des pH-Wertes bei der Verarbeitung des Materials wird empfohlen. Notwendige Korrekturen werden zweckmäßig unter Verwendung von N,N-Dimethylethanolamin und unter Einhaltung des oberen Grenzwertes von pH 8,5 vorgenommen.

### VERTRÄGLICHKEIT

Resydrol AM 420w/66BGWA ist mit anderen wasserverdünnbaren Lackkunstharzen nur zum Teil oder beschränkt verträglich. Im Allgemeinen kommt der Bindemittelverträglichkeit bei Resydrol AM 420w keine Bedeutung zu, da das Harz fast ausnahmslos als Alleinbindemittel zur Anwendung kommt. Die Auswahl der Pigmente und Füllstoffe muss unter den für wasserverdünnbare und hitzehärtende Lackkunstharze üblichen Einschränkungen vorgenommen werden. Mit ausgesprochen basischen Pigmenten ist Resydrol AM 420w nicht verträglich. Alkaliempfindliche und elektrolytreiche Pigmente und Füllstoffe sind zu vermeiden.

### VERARBEITUNG

#### Pigmentierung

Mit Ausnahme stark basischer oder elektrolytischer Pigmente können alle üblichen Pigmente, wie Titandioxid, Eisenoxidpigmente, zinkoxidarme Lithoponesorten, Flammruße u. a., zur Formulierung verwendet werden. An Füllstoffen eignen sich besonders calcinierte Kaolinsorten, geeignete Bariumsulfat-, Calciumcarbonat- oder mikronisierte Talkumtypen.

#### Verdünnung

Auf die Mitverwendung wassertoleranter Lösungsmittel neben VE-Wasser kann im Hinblick auf die Erzielung eines ausreichenden Festkörpergehaltes meist nicht verzichtet werden. Die entsprechenden Zusätze bewegen sich bei Anstrichstoffen für das Spritzverfahren in der Größenordnung von 10 bis 20 %, bezogen auf Festharz. Sek-Butanol ist auf Grund seiner guten verdünnenden Wirksamkeit hierfür besonders geeignet. Bei Anwendung des Tauch- oder Flutverfahrens können höhere Zusätze unter Mitverwendung von Glykol- und/oder Diglykolethern erforderlich werden. Für die Einstellung der Liefer- und Verarbeitungviskosität sollte VE-Wasser als alleiniges Lösungsmittel herangezogen werden.

### LAGERUNG

Bei Temperaturen bis 25 °C beträgt die Lagerfähigkeit der originalverpackten Ware mindestens 180 Tage.

Wasser enthaltende Kunstharze können bei Temperaturen unter 0 °C gefrieren oder inhomogen werden. Das Produkt erleidet dadurch zwar keinen Schaden, die notwendige Regeneration bedingt aber eine längere Wärmebehandlung bei 40 bis 50 °C unter Rühren. Daher sollen solche Produkte zweckmäßigerweise frostfrei gelagert werden.

Innerhalb dieser Zeit kann der pH-Wert absinken. Eine Kontrolle und eventuelle Korrektur (z. B. mit N,N-Dimethylethanolamin) vor Verarbeitung sind erforderlich.

### UNTERSCHIEDSMERKMALE

Resydrol AM 420w/66BGWA enthält als Neutralisationsmittel N,N-Dimethylethanolamin, während Resydrol AM 410w/67WABG und Resydrol AM 410w/67WABP mit Ammoniak neutralisiert sind.

Der Gehalt an freiem Formaldehyd beträgt in Resydrol AM 420w/66BGWA weniger als 0,1 %.

### ANMERKUNG:

**Die in dieser Produktinformation enthaltenen Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen. Bedingt durch die vor kurzem aufgenommene Produktion bestehen im Hinblick auf die Serienproduktion dieses Produktes noch keine ausreichenden Erfahrungen. Es ist daher nicht auszuschließen, dass gemäß den gewonnenen Erfahrungen, Kenndaten und andere Beschaffenheitsangaben in künftigen Technischen Merkblättern geändert werden. Wir behalten uns vor, auch bei einer etwaigen künftigen Änderung der Kenndaten / Beschaffenheitsangaben dieselbe Produktbezeichnung zu verwenden. Die in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben befreien den Verwender jedoch nicht von seiner eigenverantwortlichen Untersuchungs- und Prüfungspflicht, insbesondere der Geeignetheit für seine beabsichtigten Zwecke und Prüfung der Gefahr einer Verletzung etwaiger Schutzrechte Dritter. Eine Garantie einer bestimmten Beschaffenheit des Produktes wird nicht übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen in der jeweils gültigen Form.**